

## *Ich gehe, um für dich da zu sein*

Internationale Tagung am 13. März 2025 im

**futurUm**

**dem Zukunftszentrum der Diakonie,  
Presselstraße 29, Stuttgart, rund um die  
Frage wie sich Arbeitsmigration auf  
Familien und Gesellschaften auswirkt.**

Die Diakonie Württemberg / Hoffnung für Osteuropa veranstaltet am Donnerstag 13. März von 9:00 bis 13:00 Uhr eine internationale Tagung rund um die Frage wie sich Arbeitsmigration auf Familien und Gesellschaften auswirkt.

Die Keynote hält Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach, Theologin und Diakoniewissenschaftlerin. Sie war bis Ende September 2022 Professorin und Präsidentin an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Die Veranstaltung gewährt Einblicke in die komplexen sozialen Herausforderungen aus wissenschaftlicher Perspektive und mit Fachleuten aus Polen, Rumänien und Deutschland. Im Dialog mit den Teilnehmenden wird erörtert, wie Begleitung und Beratung von erwachsenen Betroffenen aussehen kann, welche lokale und transnationale Unterstützung notwendig ist und wie die Zusammenarbeit von Kirchen, Diakonie und verschiedenen sozialen Akteuren aussehen kann.

Eingeladen sind Fachleute der Diakonie, Caritas und weiteren Trägern der Sozialen Arbeit, Ehren- und Hauptamtliche von Kirchen und Vereinen und Interessierte aus Gesellschaft und Politik.

**Die Teilnahme ist kostenlos. Die Konferenz findet in drei Sprachen statt: Rumänisch, Polnisch und Deutsch. Simultane Übersetzung wird angeboten.**

Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich:  
[int-konferenz@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:int-konferenz@diakonie-wuerttemberg.de)

Im Anschluss an die Keynote werden Fachleute aus Rumänien, Polen und Deutschland Einblicke in die aktuelle Situation geben.

Die Veranstaltung mündet in ein Plenum ein. Moderiert wird der Vormittag von Ira Peter, Journalistin und Autorin.

**Kooperationspartner sind:** Diakonie Polen, AIDRom Rumänien, FIZ Stuttgart, Diakoniepfarramt Stuttgart und die Gleichstellungsbeauftragte im OKR.

 **Hoffnung  
für Osteuropa**

**Diakonie**   
**Württemberg**

*Männer und Frauen gehen ins Ausland aus ökonomischen Gründen, um Geld im Ausland zu verdienen, damit sie für ihre Familien sorgen können.*

*Ihre Beweggründe sind vielfältig, zum Beispiel Arbeitslosigkeit oder Inflation. Wer diesen Weg wählt, um die Lebensexistenz der Familie zu sichern, nimmt viel in Kauf: Trennung, Entfremdung, Einsamkeit auf beiden Seiten. Kinder und Jugendliche, die ohne elterliche Nähe und Orientierung aufwachsen. Alte Menschen, für die niemand mehr sorgt. Männer und Frauen, die mit schlechtem Gewissen in der Fremde für ihre Liebsten schufteten und mit der Angst leben, sie dabei zu verlieren.*

Tagungsleitung: Diakon Pétur Thorsteinsson, Geschäftsführer der Württembergischen Landesstelle **Hoffnung für Osteuropa**.



Mit der Veranstaltung fängt ein zwei tages Netzwerktreffen an, das von Erasmus+ (NABiBB) kofinanziert wird.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

***Ich gehe, um für dich da zu sein***

Internationale Tagung am 13. März 2025 im

**futur4m**

**dem Zukunftszentrum der Diakonie,  
Presselstraße 29, Stuttgart**



### **Tagungsablauf**

**Ab 8.30 Uhr:** Registrierung, Entgegennahme von Kopfhörern für die Übersetzung.

**9:00 Uhr:** Eröffnung der Tagung. Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.

**9:20 Uhr:** Überblick über das Programm des Vormittags. Moderatorin des Tages, Ira Peter, Autorin und Journalistin

**9:25 Uhr:** Online Grußwort von Heather Roy, Generalsekretärin von Eurodiaconia, Brüssel

**9:35 Uhr:** Keynote. Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach, Theologin und Diakoniewissenschaftlerin. Im Anschluss gibt es Möglichkeit für Rückfragen

**10:30 Uhr:** Pause

**10:45 Uhr:** Stimmen von Fachleuten aus Rumänien – Der Beitrag gibt zugleich einen Einblick in die Werkstattgespräche\* am Nachmittag über die Situation in Rumänien. Kurze Rückfragen möglich.

**11:15 Uhr:** Stimmen von Fachleuten aus Polen – Der Beitrag gibt zugleich einen Einblick in die Werkstattgespräche\* am Nachmittag über die Situation in Polen. Kurze Rückfragen möglich.

**11:45 Uhr:** Podiumsdiskussion. Die Diskussion wird eröffnet durch einen kurzen Beitrag mit Stimmen von Fachleuten aus Stuttgart und geht in allgemeine Diskussion über. Am Podium nimmt teil Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach sowie weitere Fachleute aus den drei Ländern. Moderation: Ira Peter

**13:00 Uhr:** Zusammenfassung und Wort auf den Weg: Diakon Matthias Rose, Leiter der Abteilung Migration und Internationale Diakonie im Diakonischen Werk Württemberg.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

\*Anmeldungen für die Werkstattgespräche erfolgen gesondert. Plätze begrenzt.